

Erfahrungsbericht Erasmus in Istanbul

Vorbereitung & Ankunft

Im Januar des Jahres 2015 habe ich mich über den Lehrstuhl der Wirtschaftswissenschaften der RWTH für das Erasmus Programm beworben. Für mich war relativ schnell klar, dass ich mein Auslandssemester in Istanbul verbringen möchte. Istanbul hat neben der beeindruckenden kulturellen Geschichte besonders viel für junge Menschen zu bieten, sodass täglich neue spannende Eindrücke gesammelt werden können. Für mich persönlich war es rückblickend die beste Entscheidung mein Auslandssemester in Istanbul zu verbringen. Besonders vorteilhaft für Studenten sind ebenfalls die geringen Kosten für Speisen, Museumsbesuche, Bahnfahrten etc. Nun zum Bewerbungsprozess: Zunächst habe ich meine Bewerbungsunterlagen im Erasmus Office eingereicht und bereits einige Wochen später erhielt ich meinen Platz an der Istanbul University. Darauffolgend erhielt ich Post der Gastuniversität mit einer Auflistung der geforderten Dokumente, welche ich der Gastuniversität sowohl per Post als auch per Mail zugesendet habe. Zuletzt habe ich noch einige Pflichtunterlagen wie den Online-Sprachtest, Studienbescheinigung etc. an der RWTH eingereicht. Meiner Meinung nach wird man bei der Vorbereitung des Auslandsaufenthalts sehr gut betreut und die Mitarbeiter des Erasmus Office stehen für sämtliche Fragen zur Verfügung. Des Weiteren bestand die Kontaktaufnahme der Koordinatorin der Gastuniversität per E-Mail, wobei jedoch mit zeitlichen Verzögerungen gerechnet werden sollte. Eine Woche nach meiner Ankunft in Istanbul wurden zwei Einführungsveranstaltungen angeboten. Die erste fand im Hauptcampus Beyazit statt, mit allgemeinen Informationen zum Studium, Organisation und Planung. Bei der zweiten Veranstaltung in der School of Business in Avcilar konnte die Kurswahl durchgeführt werden. Jedem Bewerber sollte bewusst sein, dass die School of Business weit außerhalb des Stadtkerns liegt. Es besteht die Möglichkeit nahe der Businessschool in Studentenwohnheimen zu wohnen, ich empfehle jedoch jedem eindrücklich, sich ein WG-Zimmer im Zentrum von Istanbul zu suchen. Dies bedeutet tägliche Fahrten von 1-1.5 Stunden, was jedoch aufgrund der guten Anbindung von Bussen und Bahnen kein Problem darstellt.

Uni & Tipps

Meiner Meinung nach wird man an der Istanbul University als Austauschstudierender sehr herzlich empfangen. Die Mitarbeiter des Erasmus Office sind überaus freundlich und verständnisvoll, wenn man Fragen zu Kursanmeldungen hat oder Schwierigkeiten aufkommen. Trotz der sprachlichen Differenzen gab es für mich somit keinerlei Probleme, da die Hilfsbereitschaft sehr groß war. Ebenfalls sind die Studierenden der School of Business sehr offen und freundlich, sodass auch diese einem bei Fragen meistens zur Seite stehen. Des Weiteren besteht die Möglichkeit an einem Buddy-Programmen teilzunehmen. Hierfür sollte man sich vor Antritt des Auslandsaufenthaltes registrieren. Nach kurzer Zeit findet dann die Kontaktaufnahme über E-Mail und ggf. der Austausch über soziale Netzwerke statt. Das Buddy-Programm ist meiner Meinung nach durchaus hilfreich, da man einen Überblick über die Universität bekommt, Kursempfehlungen erhält und neue Kontakte zu türkischen Studierenden knüpft. Ebenfalls steht einem der Buddy für jegliche Rückfragen zu Verfügung. Somit kann einem der Buddy hilfreiche Tipps für den Uni Alltag geben und zum anderen auch das Land, die Leute und die Kultur näher bringen. Neben dem Buddy-Programm besteht die Möglichkeit an Erasmus Treffen teilzunehmen. Diese finden insbesondere in den ersten zwei Wochen nach Semesterstart statt. Hierbei werden Events in Bars und Restaurants organisiert und ebenfalls werden Wochenendausflüge zu Städten und Sehenswürdigkeiten angeboten. Die Treffpunkte und Orte werden meistens über soziale Netzwerke bekannt gegeben, sodass es sich empfiehlt, in diverse Gruppen einzutreten. Ich persönlich kann nur empfehlen, sich von Anfang an möglichst viel mit anderen Studierenden auszutauschen, da diese die Universität, Professoren und Kursanforderungen kennen und Empfehlungen für die eigene Kurswahl geben können. Da die Kurswahl nach den ersten zwei Wochen nach Semesterbeginn noch geändert werden kann, würde ich jedem dazu raten, in dieser Zeit viele unterschiedliche Kurse zu besuchen um Informationen zu Anforderungen, Prüfungsformen etc. zu erhalten. In einigen Kursen werden ausschließlich Klausuren geschrieben, wohingegen in anderen viel Wert auf Gruppenarbeiten und Präsentationen gelegt wird.